

# Frühindikatoren

19. September 2023

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
34.624	13.710	4.450	15.727	3.162	4.246	2.188	17.907	33.161
+0,02%	+0,01%	+0,07%	-1,05%	-0,65%	-1,14%	-0,72%	-0,13%	-1,11%

- ▶ **Institut - Rezessionswahrscheinlichkeit in Deutschland bei 74 Prozent**
- ▶ **Keine Mango - Klagen gegen Starbucks - Keine Mango in Mango-Limonade**
- ▶ **Börsengang von Schott Pharma soll fast eine Milliarde bringen**
- ▶ **EU-Chefverhandler sieht Einigung bei Mercosur auf gutem Weg**

Guten Morgen...Während er las, verliebte ich mich in ihn, so wie man in den Schlaf gleitet: langsam zuerst und dann rettungslos. John Green. Das Schicksal ist ein mieser Verräter. Der Wohnungsmarkt ist ein mieser Verräter. Die Krisensituation im deutschen Wohnungsbau setzt sich zu Beginn der zweiten Jahreshälfte erheblich fort. Die Zahl der Baugenehmigungen brach im Juli gleich um 31,5% im Vergleich zum Vorjahresmonat ein. Ob die Zentralbanken diese Verräter:innen der Börsen-Hoffnungen sind, werden wir diese Woche sehen. Vor dem morgigen Zinsentscheid der US-Notenbank haben die Investoren:innen sicherheitshalber die Köpfe eingezogen. Besonders in Europa waren die Märkte schwach. Pharmakonzerne standen unter Schlafmitteleinfluss. Die Aktien von Moderna (-9%), Novavax (-3,9%) und Pfizer (-1,2%) waren im blutroten Bereich. Pfizer-Finanzchef Denton erwartet in diesem Jahr in den USA eine Corona-Impfquote von 24%. Um 14,7% nach unten ging es für den Arznei-Auftragsfertiger Lonza. Nach einer Gewinnwarnung im Juli gibt Konzernchef Ruffieux nun überraschend sein Amt auf. Aus den Depots flog auch die Aktie des Chip-Designers Arm (-4,5%). In Europa brachen zudem die französische Großbank Societe Generale (-12,1%) ein. Anleger strafte den Strategieplan des seit Mai amtierenden Vorstandschefs Krupa ab. Zu den größten Dax-Verlierern gehörte erneut MTU (-3,5%). Der Münchner Triebwerkshersteller bezifferte jüngst die Belastung durch die Materialprobleme beim Partner Pratt & Whitney auf eine Milliarde Euro. Sorgen um den chinesischen Immobiliensektor belasteten die Märkte von Hongkong bis Australien. Positiv war, dass Country Garden von seinen Gläubigern die Genehmigung erhalten haben soll, die Rückzahlung einer weiteren Onshore-Anleihe zu verschieben. An der Börse müsste man das unter Artenschutz stellen, so selten kommt sie derzeit vor: Die Zuversicht.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 30.12.2022
EUR	3,800%	4,100%	3,32%	3,21%	Deutschland	2,70%	2,56%
GBP	5,520%	5,900%	4,87%	4,51%	UK	4,40%	3,67%
USD	5,460%	5,820%	4,48%	4,26%	USA	4,31%	3,83%
JPY	-0,450%	-0,060%	0,53%	0,89%	Japan	0,72%	0,42%
CHF	1,870%	2,020%	1,91%	1,90%	Schweiz	1,26%	1,62%

## Societe Generale mit Trend (SD +-1)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0676	-
CAD	1,4395	1,3482
GBP*	0,8628	1,2373
CHF	0,9580	0,8971
AUD*	1,6599	0,6431
JPY	157,79	147,77
SEK	11,9140	11,1559
* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD		
BUND FUT 6% DE/d		129,76
Öl Sorte Brent in USD/Fass		95,05
Gold in USD/Feinunze		1.930,79
Index	YTD in EUR	30.12.2022
STOXX50E	+11,91%	3794
S&P 500	+16,17%	3840
NIKKEI	+13,00%	26094